

# Inhalt

<b>Frauenärztin: ein wundervoller Beruf!</b> Einladung zum Lesen	11
<b>1. Der Beginn der Praxis</b>	
<b>»Warum gerade Psychosomatik?«</b> Mein Weg zur Frauenärztin für Leib und Seele	14
<b>»Niederlassen? Das geht gar nicht!«</b> Von der großen Frauenklinik in die Kleinstadtpraxis	21
<b>»Alles Psycho oder was?«</b> Im Dschungel von Psychotherapie, Psychologie, Psychiatrie und Psychosomatik	25
<b>2. Alltag in der Praxis</b>	
<b>»Was mach' ich eigentlich Tag für Tag?«</b> Sprechstundenalltag: Protokoll und Analyse	34
<b>»Erst untenrum?«</b> Die frauenärztliche Untersuchung: Umgang mit dem <i>Eingriff</i>	45
	7

<b>»Sicher und gut durch die Schwangerschaft – aber wie?«</b>	50
Konzept der gemeinsamen Betreuung	
<b>»Wie sage ich es ihr?«</b>	59
Überbringen einer schlechten Nachricht	
<b>»Was würden Sie mir denn raten?«</b>	63
Der Januskopf der Pränataldiagnostik	
<b>»Und was kommt danach?«</b>	69
Die dunkle Seite der Pränataldiagnostik	
<b>»Hält der Muttermund bis zum Termin?«</b>	76
Verantwortung aushalten bei drohender Fehlgeburt	
<b>»Am besten Sie schreiben mich gleich krank!«</b>	82
Kritische Überlegungen zum Mutterschutzgesetz	
<b>»Mitgefühl und Verständnis für alles – wie geht das?«</b>	88
Umschalten zwischen Kinderwunsch und Abbruch	
<b>»Irgendwoher muss es doch kommen!?!«</b>	95
Chronische Schmerzen: eine Herausforderung für Frauen und ihre ÄrztInnen	
<b>»Ich bin enttäuscht von Ihnen!«</b>	101
Ärger, Budget und Balint-Gruppe	
<b>»Muss meine Gebärmutter wirklich raus?«</b>	104
Gemeinsame Entscheidungsfindung (shared decision making)	
<b>»Sind das die Hormone oder muss ich zum Nervenarzt?«</b>	109
Neugierde statt Angst in den Wechseljahren	

<b>»Sie haben Krebs – ich begleite Sie«</b>	113
Vermittlung der Diagnose mit Empathie und Wissen	
<b>»Und wie geht es jetzt weiter?«</b>	116
Leben nach Brustkrebs: Paradigmenwechsel bei Therapie und Nachsorge	
<b>»Können Sie da mal anrufen für mich?«</b>	125
Kommunikation zwischen Praxis und Klinik – Chance und Herausforderung	
<b>»Bin ich schuld?«</b>	132
Umgang mit Versäumnis und Fehlern	
<b>»Ist das etwas Schlimmes?«</b>	137
Die Angst der Patientin ist nicht die Angst der Ärztin	
<b>»Wann muss denn meine Tochter kommen?«</b>	145
Mädchen-Sprechstunde: Spagat zwischen Medikalisierung, Fürsorge und Selbstbestimmung	
<b>»Ich halte Sie doch nur auf!«</b>	151
Die alte Frau in der Praxis: Fürsorge und Gerechtigkeit versus Wirtschaftlichkeit	
<b>»Sie kennen sich doch auch mit Sex aus?!«</b>	155
Sexualberatung als frauenärztliche Aufgabe	
<b>3. Organisation und Weiterentwicklung der Praxis</b>	
<b>»Kann man damit auch Geld verdienen?«</b>	160
Anspruchsvolle Medizin unter dem Druck der Kalkulation	
<b>»Wir arbeiten hier alle Hand in Hand!«</b>	170
Überwindung von Hürden auf dem Weg zum Praxis-Team	

<b>»Behandlung erster und zweiter Klasse?«</b>	173
Wirtschaftlichkeit und Umgang mit Privatpatientinnen	
<b>»Wir sind gut: wozu das Gerede?«</b>	177
Qualitätsmanagement: von der Skepsis zur Überzeugung	
<b>4. <i>Selbstbewusster Rückblick und Ausblick</i></b>	
<b>Frauenärztin in der Praxis: Medizin und mehr!</b>	188